

BAHN RAD WEGE

Route C

Südstormarnsche Kreisbahn
Trittau - Glinde

Die Route C führt entlang der Trasse der ehemaligen Südstormarnschen Kreisbahn von Trittau nach Glinde. Dieser etwa 20 km lange Weg war allerdings nur ein Teil der Bahnstrecke, die von Glinde bis Hamburg-Tiefstack weiterführte, wo heute noch Gleise für den Güterverkehr vorhanden sind.

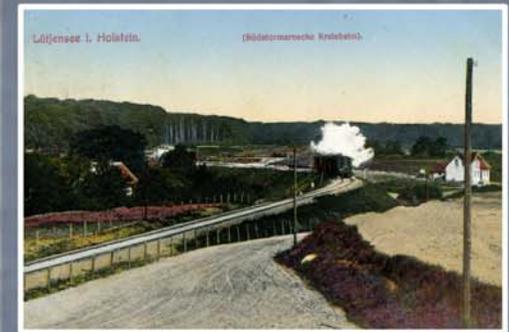
Die Südstormarnsche Kreisbahn war die einzige Bahnstrecke im Besitz des Kreises Stormarn und wurde 1907 eröffnet. Beabsichtigt war vor allem, den Transport von landwirtschaftlichen Produkten zu verbessern.

Der Gütertransport blieb von Anfang an hinter den Erwartungen zurück. Der Personenverkehr entwickelte sich zunächst sehr gut, ging dann mit dem Aufkommen von Buslinien aber auch stark zurück.

Bereits Anfang der 30er Jahre wurde eine Stilllegung diskutiert. Diese blieb der Kreisbahn jedoch vorerst erspart, da während des zweiten Weltkrieges entlang der Strecke Rüstungsfirmen angesiedelt wurden, die auf einen Bahnanschluss angewiesen waren.

Allerdings kam dann bereits 1952 das endgültige Ende für die Kreisbahn. Bis auf den heute noch existierenden Abschnitt Glinde - Hamburg wurden bald darauf die Gleise zwischen Glinde und Trittau demontiert.

Hier entstand schon in den 1950er Jahren der erste Radwanderweg auf alten Bahntrassen in Stormarn, der Vorbild für die Umnutzung anderer, später stillgelegter Bahntrassen im Kreis werden sollte.



▲ Historische Postkarte von 1912 (Quelle: Amtsarchiv Trittau)



▲ Einweihung des Bahnhofs Lütjensee (1905)

(Quelle: Amtsarchiv Trittau)



▲ Dampflok im Bahnhof Lütjensee (1952)
(Quelle: Kreisarchiv Stormarn/ Marfels)

Lütjensee

Der Ort Lütjensee (auf niederdeutsch „Lüttensee“ = „Kleiner See“) liegt in einer malerischen Landschaft, zwischen Seen und Waldgebieten, die auch als Stormarnsche Schweiz bezeichnet wird.

In Lütjensee ist alles zu finden, was eine kleine Pause auf einer Radtour rechtfertigt:

Naturnahe Badestellen an den Seen, gemütliche Restaurants in idyllischer Lage, mehrere Hofläden mit regionalen Produkten und sogar ein Hochseilgarten.

Nordöstlich von Lütjensee gibt es außerdem das Naturschutzgebiet „Moor Kranika“. Auf Wegen mitten durch dieses Gebiet besteht die Möglichkeit, die einzigartige Natur unmittelbar zu erleben.

